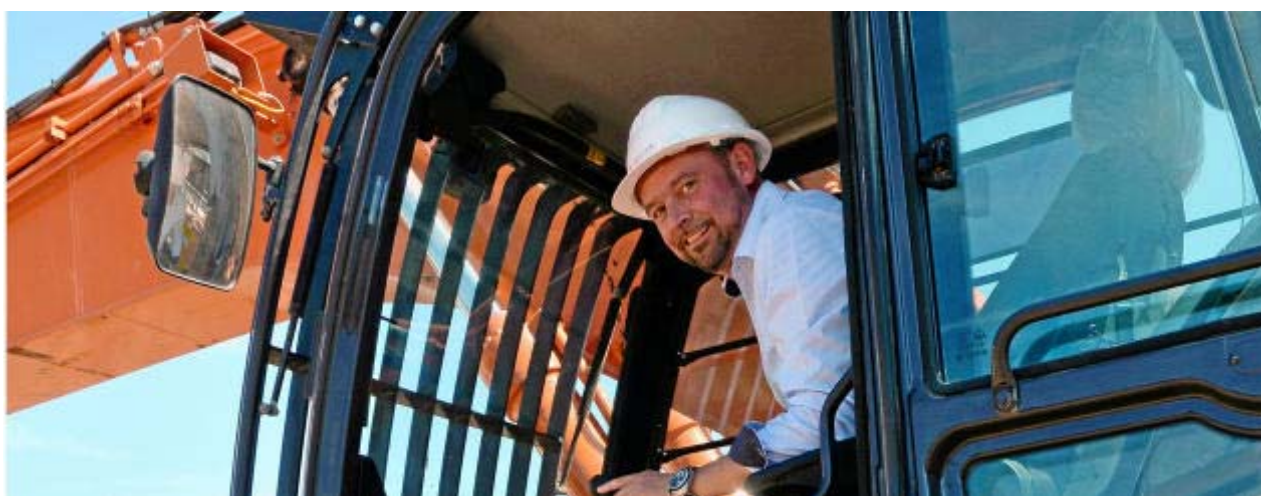


OSTTHÜRINGER Zeitung

Spatenstich für den zweiten Bauabschnitt am Heinrichsquartier in Gera

Erfurter Bauträger baut drei weitere Stadt villen an der Tschaikowskistraße

05. Juli 2018 / 03:40 Uhr



Den symbolischen „Spatenstich“ für den 2. Bauabschnitt des Heinrichsquartiers übernimmt der Geschäftsführer der Tempus Immobilien & Projekt GmbH, Dierk Wenke, mit dem Bagger und großem Vergnügen selbst. Foto: Peter Michaelis

Gera. Die ersten drei Mehrfamilienhäuser sind schon zum Teil von Bewohnern bezogen. Gestern wurde symbolisch der 2. Bauabschnitt begonnen: Das Heinrichsquartier in der Tschaikowskistraße wächst weiter.

„Am 25. Oktober 2016 hatten wir den Spatenstich für den ersten Bauabschnitt. Nun sind diese drei Stadt villen mit jeweils 12 Eigentumswohnungen fertiggestellt“, freute sich Dierk Wenke, Geschäftsführer der Tempus Immobilien & Projekt GmbH über den Baufortschritt und stieg sogleich selbst in den Bagger, um den zweiten symbolischen Spatenstich zu übernehmen. Baugleich zu den ersten werden die nächsten drei Mehrfamileinhäuser in Angriff genommen. In den nächsten Wochen erfolgt der Erdaushub und die Fundamente für die gemeinsame Tiefgarage werden errichtet.

Sonntag ist Infotag für Interessenten

Das gesamte Areal – der Erfurter Bauträger bebaut acht Baufelder – ist mittlerweile erschlossen. „Auch die nächsten Planungen für die Reihen- und Doppelhäuser sind fertiggestellt“, informierte Dierk Wenke. Abgeschlossen werden soll das Quartier mit

zwei Wohn- und Geschäftshäusern – Seniorenwohnen und Ärztehaus. Hierfür laufe ebenfalls das Genehmigungsverfahren.

Die Erfurter haben noch gut zu tun an ihrem neben Gotha und Halle neu etablierten Standort an der Weißen Elster. Sie seien fest vom Standort Gera überzeugt, begründete Wenke das Engagement des Unternehmens.

Die Nachfrage nach Eigentumswohnungen dürfte ihm Recht geben: Von den 36 Wohnungen des ersten Bauabschnitts stehen lediglich noch zwei bezugsfertige Eigentumswohnungen zum Verkauf. Im zweiten Abschnitt sind bereits 12 der wiederum geplanten 36 Wohnungen verkauft. Eine der Dachgeschosswohnungen beispielsweise haben sich Margit und Dieter Blumenau gesichert. „Die Nähe zum Bugapark und Stadtzentrum sowie natürlich der schöne Ausblick haben uns gereizt. Das Haus besitzt zudem einen Fahrstuhl, denn man muss ans Alter denken“, begründen beide ihre Kaufentscheidung.

„Wir freuen uns, dass auf diesem Gelände der einstigen Industriebrache wieder etwas entsteht für die Geraer: Wohnen im Grünen, Wohnen an der Elster. Zugegeben, im ersten halben Jahr haben wir etwas gebangt, weil die Mauer an der Elster noch nicht stand. Aber es ist glücklicherweise nichts passiert“, so Geras Baudezernentin Claudia Baumgärtner, die sich zugleich einen Dominoeffekt erhofft, schließlich gebe es „noch sehr schöne Flecken in der Stadt“, wo gebaut werden könne. „Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen von 66 bis 110 Quadratmetern entstehen. Sie alle verfügen über Balkon oder Terrasse, Fußbodenheizung sowie Aufzug, sind barrierearm und mit Tiefgaragenstellplatz“, so Stefanie Sommer, Vertriebsleiterin der Geraer Eigenraum GmbH. Diese hat den Vertrieb für den Bauträger übernommen.

Am Sonntag, 8. August, gibt es von 14 bis 16 Uhr einen Infotag, bei dem auch eine möblierte Musterwohnung besichtigt werden kann.

Christiane Kneisel / 05.07.18

ZOR0152206132